Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1
5400 Baden
G 056 / 75 52 41 P 056 / 2 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:
Hptm Heinrich Schürch, In der Fadmatt 57
8902 Urdorf
G 01 / 79 99 66

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg
2540 Grenchen
G 065 / 8 70 21 P 065 / 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert, Im Stäbli 302 3./5.
5223 Riniken
G 056 / 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:
Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56
3028 Spiegel bei Bern
G 033 / 56 13 26 P 031 / 53 28 45

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:
Oblt Hans Rist, Carl-Spitteler-Strasse 67
8053 Zürich
G 01 / 23 17 00 P 01 / 53 23 88

Zentralverkehrsleiter Kurse:
Cap François Dayer, Rochelle 10
1008 Prilly
G 021 / 24 85 71 P 021 / 24 18 77

Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst:
DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20
3000 Bern
G 031 / 45 50 21 P 031 / 45 27 74

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12
3028 Spiegel bei Bern
G 031 / 67 23 97 P 031 / 53 49 38

Chef der Funkhilfe:
Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5
6330 Cham
G 042 / 24 32 06 P 042 / 36 17 97

Redaktor des «Pioniers»:
Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
4528 Zuchwil
G 065 / 5 23 14

Chef der Werbung und Propaganda:
Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2
8128 Hinteregg
G 01 / 34 80 80 P 01 / 86 00 86

Mutationsführerin:
FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5
8610 Uster
G 01 / 86 15 15

Beisitzer:
Oblt Jean Rutz, Case postale 62
1211 Genf 6
G 022 / 35 89 20

Wm Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco
G/P 092 / 5 12 33

Wir merken uns Termine

April

5.–25. Sektion St. Gallen:
Fachtechnischer Kurs Kartenlehre, Kompass, Sanitätsdienst

6. Sektion Luzern:
Kegelabend im Wohlfahrtshaus von Moos, Emmenbrücke

12./22. Sektion Zug:
Fachtechnischer Kurs SE-411/209 «Daheim» und Allmend

15. Sektion Uzwil:
Fachtechnischer Trainingskurs SE-222 (Beginn)

15./16. Delegiertenversammlung des EVU in Genf

20.–29. Sektion Luzern:
Fachtechnischer Kurs Kartenlehre, verschleierte Sprache und Sprachregeln.

28. Hauptversammlung der Schweizerischen Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere in Solothurn

29. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst Interkant. Wehrsporttage des UOV Schönbühl

29./30. Zentraler fachtechnischer Kurs in Bülach: SE-218, SE-125
Befehlsausgabe gesamtschweizerische Übung «Pionier»

29./30. Section Vaudoise:
Service de transmission «Trophée du Muveran»

Mai

5./13. Sektion Zürichsee rechtes Ufer:
Einführungskurs SE-125

7. Sektion Thurgau: Familienbummel

13. Sektion Thalwil:
Orientierungsfahrt

13./14. 13. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern

28. Sektion Uri/Altdorf:
Uem D an der Teil-Stafette in Bürglen

Juni

10./11. Gesamtschweizerische Übung «Pionier» des EVU

Inspektion von Felddienstübungen

Inspektion von EVU-Übungen

Der Bedarf an Übungsinspektoren wird auch dieses Jahr gross sein: Am 10./11. Juni findet die gesamtschweizerische Uem-Übung «Pionier» (16 Zentren) statt, und weitere Übungen in kleinerem Rahmen werden dazu kommen. Ich bitte Sie deshalb, sich als Inspektor zur Verfügung zu stellen.

Ein paar Bemerkungen zur Durchführung von Übungsinspektionen:

1. Als Arbeitsgrundlagen erhalten die Inspektoren:
«Reglement für die Felddienstübungen des EVU»
Bewertungsblatt, enthaltend die zu beurteilenden Punkte inklusive Bewertungsmaßstab
Checklisten zur Beurteilung der fachtechnischen Arbeit
2. Übungsinspektoren arbeiten in Uniform (Militärversicherung). Sie können für die Hin- und Rückreise ein privates Motfz verwenden und sind hierfür der Militärversicherung unterstellt. Der Übungsleiter kann dem Inspektor schriftlich bewilligen, auch während der Übung das private Fahrzeug zu verwenden; auch in diesem Falle ist der Inspektor militärversichert. Der Bund haftet allerdings für das private Fahrzeug nicht.
3. Übungsinspektoren werden wie folgt entschädigt:
Taggeldentschädigung:
pro Tag Fr. 20.–
Nachtlagerentschädigung:
pro Nacht Fr. 20.–
Reiseentschädigung:
Militärtaxe auf öffentlichen Verkehrsmitteln
(½ Billett 1. Klasse)

Der Chef Übungen erteilt gerne weitere Auskünfte (Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, Telephon 01 / 23 17 00 Geschäft, 01 / 53 23 88 Privat).

Der Chef Übungen:
Oblt Hans Rist

Inspection d'exercice de l'AFTT

Cette année aussi le besoin en inspecteurs d'exercices sera très grand: Le 10/11 juin aura lieu l'exercice pour toute la Suisse. D'autres exercices dans un plus petit cadre suivront. Au nom du comité central de l'AFTT, je vous prie donc de bien vouloir vous mettre à disposition en tant qu'inspecteur.
Voici, par ailleurs, quelques précisions quant aux inspections d'exercices:

1. Les bases de travail à disposition des inspecteurs sont les suivantes:

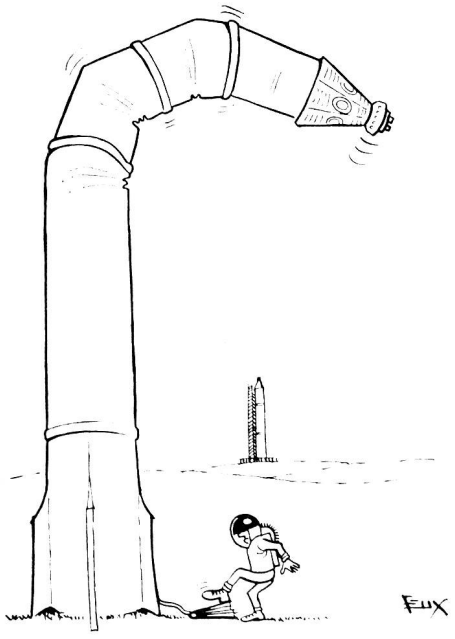
Règlement concernant les exercices en campagne de l'AFTT
Tabelle d'appréciation contenant les différents points devant être jugés, ainsi qu'une échelle d'évaluation correspondante
Check-liste pour l'appréciation du travail technique.

2. Les inspecteurs d'exercices travaillent dans la règle en uniforme (assurance militaire). Ils peuvent pour se rendre sur les lieux de l'exercice, ainsi que pour le retour, utiliser un véhicule privé et sont, à cet effet, assurés par l'assurance militaire. Le chef d'exercice peut autoriser l'inspecteur par une déclaration écrite à utiliser son véhicule privé aussi en cours d'exercice. Dans ce cas également, l'inspecteur est assuré. Relevons, toutefois, que la confédération ne prend aucune responsabilité quant à la couverture des véhicules privés.
3. Les inspecteurs sont indemnisés de la manière suivante:
   Indemnité journalière par jour fr. 20.–
   Indemnité de logement par nuit fr. 20.–
   Indemnité de voyage tarif militaire des moyens de transports publics (½ place en 1ère classe).

Je reste volontiers à votre disposition pour tout renseignement complémentaire que vous pourriez désirer et vous prie, cher camarade, de vous annoncer en utilisant le talon annexé. En vous remerciant de votre compréhension et de votre bonne collaboration, je vous présente mes salutations amicales.

Le chef des exercices:
Plt Hans Rist

Adresse: Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zurich, tél. prof: 01 / 23 17 00, privé: 01 / 53 23 88.



Zur Diskussion gestellt

Nochmals: Auflösung der Sektion Zürcher Oberland/Uster

Und es stimmt eben doch ...

Im letzten «Pionier» legte der Präsident der Sektion Uster Gründe dar, die zum Antrag auf Auflösung der Sektion führten. Der Redaktor stellte die Vorwürfe in Abrede, im Glauben, «es denjenigen Personen und Amtsstellen, die für unsere Wünsche stets Verständnis haben, schuldig zu sein». (Bis jetzt glaubte ich, man wünsche von uns etwas, zum Beispiel ausserdienstliche Weiterbildung.)
Ich gehe mit ihm zwar einig, dass das Material für Uebermittlungsdienste nicht das schlechteste sei, vor allem, nachdem sich einige Sektionen beim Einkauf mit AM-Geräten zufriedengaben (warum wohl?). Hingegen finde ich es falsch, zu behaupten, wir bekämen für Übungen und Kurse das modernste Material. Wo sind Peiler, SE-415, SE-125, Richtstrahlgeräte, neuere Empfänger, Chiffriergeräte? Man lese doch die Ausschreibungen ... Kurs SE-222.
Was ich damit sagen will, ist folgendes: Wenn die Armee tatsächlich an unserer Arbeit interessiert wäre, dann müsste sie auch im Prinzip sämtliches Uem-Material zur Verfügung stellen. Nur so ist es möglich, die Mitglieder des EVU weiterzubilden. Gewiss, mit modernem Material allein wird keine Sektion gerettet – mit einer sturen Haltung dagegen viel zerstört. Mir kommt es oft vor, als ob die Aktivmitglieder als nette kleine Buben angesehen würden, denen man gönnerhaft einige nicht allzu komplizierte Geräte zum Spielen überlässt. Drei Beispiele: Letztes Jahr wurde uns mitgeteilt, Peilgeräte könnten nicht abgegeben werden, die Armee habe genügend Leute, die dafür ausgebildet seien und man sei nicht daran interessiert, dass der EVU solche Kurse abhalte. Wie ich als Morsekursleiter und Sektionspräsident einen Sprechfunkkurs für Burschen im VU-Alter durchführen wollte, hiess es von der AUEM, ich sei nicht berechtigt, Privatkurse zu organisieren, ich würde den Unterschied zwischen EVU und vordienstlichem Morsekurs nicht kennen, die AUEM mache dies und der ZV des EVU jenes .., Am 13. März 1972 erhielten wir einen Anruf aus Bern, für den angemeldeten Kurs SE-411/209 dürften nur 4 SE-209, und genau genommen eigentlich nur deren 2 bewilligt und abgegeben werden. Wie allerdings mit 2–4 SE-209 ohne SE-411 eine Relaisverbindung mit 10 bis 15 Mann geübt wird, ist uns schleierhaft. Dass die Chiffriergeräte im Zeughaus gestapelt werden und vom EVU nicht einmal angeschaut werden dürfen, versteht sich von selbst.
Die EVU-Sektionen stehen in einer Krise; mit Uster ist sie an die Öffentlichkeit gekommen. Weitere Sektionen werden eventuell das gleiche auch durchmachen. Es gibt verschiedene Gründe, warum die Jungen nicht mehr mitmachen. Tatsache ist aber, dass den Sektionsvorständen allzuviele Knebel zwischen die Beine geworfen werden. Wenn es dann einem Vorstand verleidet ist, den Karren noch weiter zu schleppen, sollte man nicht nur über die Rosse und den schweren Wagen (lies Sektion) schimpfen – vielleicht liegt es auch an der Strasse.

Xaver Grüter
Präsident der Sektion Zug

Der Redaktor möchte sich vorderhand eines weiteren Kommentars enthalten, gibt aber gerne weiteren Lesern Gelegenheit, sich zu diesen für unseren Verband entscheidenden Fragen zu äussern.

Sektionen berichten

● Sektion Aarau

Generalversammlung vom 25. Februar im Hotel Kettenbrücke:

Anwesend waren 12 Aktive, 2 Passive und 6 Jungmitglieder; eigentlich wenige für die wichtigen Geschäfte.
Der Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kassenbericht wurden praktisch diskussionslos genehmigt. Unter der Leitung des weither gereisten Kurt Fischer als Tagespräsident bestätigte man den Vorstand in globo. – Bedingt durch den erhöhten Abonnementspreis des Pionier mussten wir die Mitgliederbeiträge, die nun über 20 Jahre stabil waren, neu festsetzen: Aktive Fr. 15.–, Passive Fr. 15.–, Jungmitglieder Fr. 8.–. Der Kassier wäre dankbar, wenn diese Beträge möglichst bald eingingen, damit er den finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Diese werden hauptsächlich aus den Vorbereitungen zum Turnfest erwachsen, über die wir auch orientiert wurden. Unterdessen haben die ersten Tests mit Funkgeräten bereits erfolgreich stattgefunden.

● Section Genève

Ça fait déjà un bon quart d'heure que je sèche devant ma feuille pour savoir ce que je vais bien pouvoir écrire. Mais tout à coup je pense que notre président a changé et que ça va être sa fête. Et suprême chance pour notre président-mutilé (il lui manque toujours une H), le scribe de la section genevoise a l'habitude d'envoyer des vœux tous les mois ... Mais venons-en à des considérations plus sérieuses. Le 11 février dernier s'est tenue l'Assemblée générale

de notre section. Comme d'habitude (c'est presque une maladie à Genève) la participation était misérable: 21 présents. Comme chaque année on a procédé à la lecture des divers rapports et à leur acceptation. Vient ensuite l'élection du nouveau comité. André Longet demande à être déchargé de ses fonctions. C'est à regret que l'assemblée accepte cette décision. Le nouveau président (pour compenser ses insuffisances orthographiques, il s'est laissé pousser la barbe) est élu en la personne d'Ulric Zimmermann. Une liste complète du comité est donnée en fin d'article. Autre point important, la cotisation. Après discussion, il est décidé que son montant sera porté dès 1973 à 20 fr. Cette décision est surtout motivée par le fait que le coût du Pionier a singulièrement augmenté. D'autres questions sont également abordées par l'assemblée; entre autre l'achat de matériel. Mais vu le prix élevé des appareils à acquérir, l'assemblée décide d'agir avec la prudence qui s'impose. En fin de soirée les prix d'assiduité sont remis aux membres qui ont sacrifié un peu de leur temps libre pendant l'année. 16 membres sont ainsi récompensés.

Comité pour l'année 1972

Président: Ulric Zimmermann; vice-président: Bernard Giacometti; secrétaire: Bernard Giacometti; trésorier: Pierre Vuilleumier; organisation et relations: Walter Jost; mutations: Claude Valentin; matériel, sports et porte-étendard: Jean-Louis Tournier; chroniqueur: Michel Sommer.
Les vérificateurs des comptes sont MM. Christian Chappuis, Claude Habegger, suppléant, Jean Rutz. M.A.S.

Avant dernière minute: nouvelle venue. Son nom: Line, Estelle; son poids: inconnu; état du père: rayonnant. La livraison a eu lieu le 12 février 1972. Nos plus vives félicitations à notre ami Jean-Pierre Pellaton et à son épouse, expatriés depuis quelque temps derrière le rideau de «rösti»!
Dernière minute: le président cherche une H pour compléter son alphabet. Comment voulez-vous, si le cas se présente, qu'il écrive le mot chancre sans passer pour un cancre? Le prochain anniversaire aura lieu au début de mai ... M.A.S.

● Sektion Luzern

Wenn wir nun schon einmal wieder damit begonnen haben, wollen wir auch damit fortfahren, mit dem hübschen Brauch nämlich, den (teuren) Platz im Pionier für Sektionsmitteilungen zu verwenden. Viel Spektakuläres ist zwar nicht zu melden, die Saison ist ja auch erst im Anlaufen begriffen. Grosse Ereignisse pflegen aber ihre Schatten vorauszuwerfen, und so war der Uebermittlungsdienst an der Rotsee-Regatta Thema Nummer eins an der kürzlich abgehaltenen Vorstandssitzung. Als Neuling im Vorstand war es mir erstmals vergönnt, einen etwas tieferen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit an diesem Anlass zu werfen. Ich kann Ihnen schon verraten, lieber Leser, dass da in aller Stille eine «Riesenbüetz» geleistet wird und leider ist es so, dass diese Last auf den Schultern einiger weniger liegt. Ich empfehle dem geneigten Leser, zwei, drei Gedanken darüber zu verlieren, wie sich das mit dem — immerhin in den Statuten des EVU verankerten — Grundsatz der Pflege der Kameradschaft verträgt. In diesem Zusammenhang ist es mir unverständlich, dass es — nach unserem Kassier Walti und dem 13. März als Stichtag — noch ganze 34,6153 % der Mitglieder sein sollen, welche die minimalste Minimalleistung, die Bezahlung des Beitrages, noch nicht erbracht haben. Nach Ablauf einer angemessenen Frist nach dem Erscheinen dieser Nummer werden Nachnahmen versandt, die Spesen gehen dabei zu Lasten des säumigen Mitgliedes.

Kegelabend: Unermüdlicher Sucharbeit ist es zu verdanken, dass uns in Zukunft wie üblich einmal im Monat eine brandneue Kegelbahn zur Verfügung steht und dies sogar mit Berücksichtigung des leiblichen Wohls. Nächster Termin: Donnerstag, 6. April, ab 20 Uhr; Ort: 662 960/213 360/-003. Wie, das sagt Ihnen nichts? Hm, dann sollten Sie eigentlich ... siehe weiter unten! Zuvor aber noch eine Anleitung, wie man auch ohne das Ding weiter unten zu der Kegelbahn im Wohlfahrtshaus der von Moos AG gelangen kann. Man fährt oder geht von der Busendstation Emmenbrücke in Richtung Littau durch die Strasse links des Industriegeleises an den Baracken und dem Stahlwerk vorbei bis zur Bogenbrücke, überquert diese und findet dann im Keller des sich rechterhand befindlichen neuen Gebäudes eine hoffentlich schon grosse Schar kegellustiger EVU-Getreuer oder -Zugewandter. Guet Holz!
Falls Ihnen also die Koordinaten oben nichts gesagt haben, so kommen Sie doch am 20. April um 20 Uhr ins Sendelokal und lassen Sie sich anlässlich des fachtechnischen Kurses von Peter Bachmann in die Welt der Koordinaten, Höhenlinien und Signaturen und in die hohe Kunst des Kartenlesens, des Umgehens mit dem Kompass und des Orientierens im Gelände einführen. Gleichzeitig wird Gelegenheit geboten, gratis und franko die Kenntnisse in den Sprechregeln des Funkverkehrs aufzufrischen. Beides ist Bedingung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Schlussveranstaltung des Kurses, welche keineswegs ausschliesslich aus Kartenlesen und Funksprechen bestehen wird. So, mehr wird nicht verraten, das Beste ist, den 20., 27. und 29. April für den EVU zu reservieren!
Sorgen mit Wohlstandserscheinungen; mangelnde Bewegung und so? Armin Weber bietet eine prächtige Gelegenheit, etwas dagegen zu tun: Am Wochenende vom 22./23. April wird der bekannte Emmenbrücker Orientierungsmarsch, organisiert vom UOV Emmenbrücke, durchgeführt. Gesucht werden Teilnehmer! Es können zwei Distanzen marschiert werden, 15 oder 25 km. Marschiert wird in Zivil nach Karte. Wir gehen auf Feldwegen in wenig bekannte Gebiete und zwar kann am Samstag oder Sonntag teilgenommen werden. Der finanzielle Einsatz ist bescheiden, je nach dem, ob mit oder ohne Plakette, 8 oder 2 Franken. Um das Training organisieren und die Anmeldungen abschicken zu können, melden sich Interessenten sofort bei Armin Weber, Gerliswilstrasse 68, 6020 Emmenbrücke, oder Telephon 55 11 63.

● Section Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire du 11 février 1972 au Restaurant de la Croix-Blanche à Corcelles NE

En présence de 24 membres, le Président, Claude Herbelin, ouvre la séance à 20 h 58.
Appel: sont présents: 4 membres vétérans, 17 membres actifs et 3 membres juniors; soit 24 membres. 5 membres se sont excusés. Le livre des présences a été signé par chacun.
Rapport du Président: Claude Herbelin remercie chacun de s'être déplacé et souhaite la bienvenue à Corcelles, où se déroule pour la deuxième fois consécutive notre assemblée générale. Le procès-verbal de l'Assemblée générale du 29 janvier 1971 ayant paru dans le Pionier de mars 1971, nous renonçons à sa lecture. Il est approuvé. L'effectif à ce jour est de 91 membres, soit 6 membres de moins que l'année passée à la même date. Le président retrace l'activité de la section durant 1971, caractérisée par deux périodes: l'une au printemps qui est pratiquement nulle et l'autre en automne qui est très forte. Dans le cadre de l'Association, la section a été bien, même très bien représentée à l'assemblée des délégués à Soleure le 14 février, ainsi qu'aux deux conférences de présidents le 13 février à Soleure et le 27 novembre à Olten. Le cours central à Bülach, les 27 et 28 février, a été suivi par trois membres qui se sont pénétrés des secrets de la SE-412 et de la R-902. Dans le cadre de la section, à signaler l'exercice en campagne des 23 et 24 octobre à Rochefort; la première participation à la course militaire Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel le 28 mars. Notre cours technique n'a pas pu être donné à temps il nous faut nous rendre à l'évidence, la partie intermédiaire du programme de trois ans n'est donc pas complètement remplie. Regrettons ici que les signes avant-coureurs de ce demi-échec n'aient pas été reconnus à temps, il aurait été simple d'annoncer le cours technique que B. Krebs a donné à la société des fourriers entre le 1er et le 10 juin comme un cours commun avec

l'A.F.T.T. Le très intéressant rallye de la section s'est déroulé le 6 juin. Grâce à la parfaite organisation de nos amis E. Béguin et F. Wasserfallen, chaque équipage est arrivé, malgré le brouillard, à temps pour déguster l'excellent jambon. La liquidation de matériel à Oensingen du 12 juin n'a heureusement fait couler que de l'encre et pas de sang. Les participants n'ont ramené que des bricoles, mais les espoirs d'acquérir un agrégat ou une belle antenne télescopique se sont vite envolés; les chances n'étaient que de 0,5 %. Les rencontres mensuelles se sont poursuivies bien que parfois la liste des présences n'aurait porté que deux noms. Le record 16 a été atteint le 16 avril lors de la première rencontre au nouveau local des SOF à La Chaux-de-Fonds. Pour les services de trm, les chefs de trafic vous donneront précisions et détails nécessaires. Mais il est à signaler que la section a été engagée le même jour dans deux manifestations, le 4 septembre à La Chaux-de-Fonds (Braderie) et à Colombier (concours hippique).

Rapport de la sous-section de La Chaux-de-Fonds: Bernhard Mann prends la parole et remercie chaleureusement tous ceux qui ont participé à l'activité de la sous-section.

21 février: participation à la cinquième course de fond à Ski de l'ASSO. Nous avons posé une ligne de téléphone d'environ 1 km et desservi 6 stations SE-206 louées par l'ASSO.

5 à 14 mars: Championnats du monde de hockey sur glace 1971 à la patinoire des Mélèzes à la Chaux-de-Fonds. Les organisateurs nous ont demandé d'installer 2 lignes de téléphones entre la table des officiels et le bureau des résultats d'une part et le local des joueurs d'autre part. Nos vieux téléphones américains, achetés lors de liquidations, ont fait sourir maints spécialistes.

28 mars: Course commémorative Le Locle—Neuchâtel. Le groupement du Haut avait la tâche d'occuper 3 postes de contrôle: Le Crêt du Locle, Main de la Sagne et Vue des Alpes.

16 avril: Inauguration par une assemblée de 16 membres du nouveau local ASSO à La Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 88, dont nous sommes sous-locataires.

15 juin: En remplaçant notre Président, B. Mann était convoqué à une assemblée du comité de l'ASSO pour exposer les désirs de l'A.F.T.T. relatifs à l'aménagement du local nous étant destiné.

3 juillet: Cortège de la Fête de la Jeunesse. 7 stations SE-206, beaucoup de trafic!

4 et 5 septembre: Braderie et Fête de la Montre à la Chaux-de-Fonds. Beau succès. Pièce de maîtrise pour Pierre Grandjean et Jean-Claude Voumard. Les organisateurs nous avaient demandé 4 réseaux différents: réseau des services industriels, 3 SE-208; réseau des sapeurs pompiers pour l'organisation du cortège, 10 SE-209; réseau de sécurité pour la police locale, 8 SE-206; relier plusieurs voitures publicitaires avec HP pour la diffusion de communiqués officiels. Ce dernier réseau demandait 8 circuits externes et 2 circuits internes, 11 appareils téléphoniques de campagne et une centrale VKZ 39 ainsi qu'un téléphone automatique des PTT. Pour desservir ces appareils, il a fallu mobiliser 10 hommes radio le samedi et 32 le dimanche.

23 et 24 octobre: exercice en campagne de la section organisé de main de maître par notre camarade René Muller.

26 novembre: Match au loto de l'ASSO. L'AFTT a participé avec 6 membres à l'organisation de ce match.

Recrutement de nouveaux membres: nous avons pu saluer cette année 4 nouveaux membres; il s'agit de MM. Rémy, Benninger, Michel et Bill. Pratiquement Chaque mercredi soir et dimanche matin se retrouve une équipe de membres de l'AFTT et de l'ASSO au local. Nous sommes persuadés que la proximité du lieu et l'accueil agréable (boissons) sont pour beaucoup dans le succès de ces rencontres. Selon l'ASSO, notre propre local va être aménagé ce printemps encore. Il aura 2 portes avec serrures à clé, de la lumière par environ 6 tubes TL, le chauffage, les parois et le plafond peint en clair, des prises de courant 220 et 380 V, et 4 grandes tables. L'ASSO prévoit au budget un montant de 1200 francs pour ces travaux, uniquement pour le matériel bien entendu. Il sera de notre tâche d'y aménager ensuite une ou deux conduites téléphoniques et d'installer une antenne, problème à l'ordre du jour depuis XY années.

Rapport du chef de trafic: F. Muller prend la parole ainsi: «ce rapport, à l'image de notre activité, sera très court. Notre section du bas, durant l'année 1971 n'a en effet participé qu'à 6 manifestations.

28 mars: course commémorative du 1er mars Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel avec 10 stations SE-206 engagées le long du parcours et la participation de 13 membres. A suivi une longue période de calme jusqu'au 4 septembre, date du concours hippique qui pour la deuxième fois s'est déroulé avec le soleil. 10 stations SE-206 étaient engagées et desservies par une faible poignée de nos membres et 5 sof de La Chaux-de-Fonds dont le renfort fut très apprécié. Le 5 septembre, quelques Neuchâtelois se sont déplacés à la Chaux-de-Fonds pour renforcer nos amis du haut à l'occasion de la Braderie. 2 et 3 octobre, Fête des Vendanges qui s'est déroulée selon le même schéma que celui des années précédantes. 9 octobre, marche d'Ebauches S. A. dans les Franches Montagnes avec 12 stations SE-206. Enfin les 23 et 24 novembre a eu lieu l'exercice en campagne avec l'engagement de 1 SE-222, 2 STG100 dont un seul engagé dans le trafic, 2 SE-411 dont une station relais. Ici encore la participation était très faible et juste suffisante.»

Rapport des chefs du matériel: C. Herbelin prend la parole et explique à l'assemblée que cette année encore, l'état des locaux n'a pas permis un inventaire parfait. Certe, il a y eu augmentation de notre matériel (cf. liquidation de quelques bricoles à Oensingen). Les responsables J. Jacot-Guillarmod et B. Christin approuvent.

Rapport du caissier: R. Muller comme d'habitude distribue son rapport à chacun et donne lecture des comptes. Les cotisations de 3 membres sont restées impayées malgré les rappels de notre caissier.

Rapport des vérificateurs de comptes: MM. Béguin et Perret-Gentil ont vérifiés les comptes et attestent de leur authenticité tels qu'ils ont été présentés. C. Herbelin demande alors à l'assemblée de donner décharge au caissier; ce qui est fait à l'unanimité. C. Herbelin demande également à l'assemblée de donner décharge au comité quant à l'activité passée. De vifs applaudissement ne le laissent pas poursuivre, ainsi décharge fut donnée.

Nominations statutaires: Claude Herbelin rappelle les 4 démissions qui du reste étaient mentionnées dans la circulaire. Il demande si quelqu'un désire la lecture des lettres de démission. Effectivement, les charges de président, caissier, secrétaire et le poste de l'instruction technique sont à repourvoir. C. Herbelin informe l'assemblée que depuis deux ans il a émi le désir (et non l'abandon) de la présidence pour affaire personnelle. Le vice-président, B. Mann, est convié par l'assemblée à reprendre la suite des débats. Il soulève l'importance de ces 4 démissions (... c'est un peu la vie de sa section qui s'en va ...). Des propositions de dernière minute sont jetées un peu au hasard; mais le comité a tout de même des propositions réfléchies. Cependant l'unanimité n'y est pas. Pour être plus à l'aise quelques-uns des futurs élus sont priés de se retirer. Ils s'exécutent. W. Ineichen, doyen de l'assemblée, prend la suite des débats et arrive à contenter presque chacun ... Une fois l'assemblée au complet il a l'honneur de recevoir comme nouveau président, Pierre Grandjean qui est très vivement applaudi. Il prends la parole et se fait l'interprète de chacun en remerciant vivement Claude Herbelin, président sortant, de tous ce qu'il a donné et apporté à la section; s'adressant ensuite à René Muller, le remercie également d'avoir conduit durant de nombreuses années les finances de la section, néanmoins il regrette que le livre de caisse ne soit pas plus épais, afin de tenir encore les comptes de la section. Il remercie également Philippe Goumaz et Michel Pfaehler pour leur dévouement.

Claude Herbelin se permet d'interrompre le président en charge pour lui remettre les réglements et les souvenirs de la section notamment la médaille souvenir de l'EXGE 64 à Payerne, la médaille du concours

d'Armée, les trois médailles des courses de côte Rochefort-La Tourne. En espérant une fois avoir une vitrine, C. Herbelin les lui remet comme l'ancien président B. Groux les lui avait remises.
P. Grandjean récapitule le nouveau comité pour 1972:
Président: Pierre Grandjean
Vice-présidents: Bernhard Mann, Francis Moser
Chef de trafic: Jean-Claude Voumard, François Muller
Responsable du matériel: Jean Jacot-Guillarmod, Bernard Christin
Conseiller technique: René Muller
Trésorier: François Perret-Gentil
Mutations: Roger Oudin
Secrétaire: Alain Spitznagel
Assesseurs: Walter Ineichen, Francis Wasserfallen
Vérificateurs de comptes: Edgar Béguin, Wilfred Sautebin, Jean-Pierre Anthoine
Assemblée des délégués, aura lieu à Genève les 15 et 16 avril 1972. La section a droit à 2 délégués. C. Herbelin fait remarquer que la conférence des présidents a lieu le samedi et que la section peut envoyer 2 ou plusieurs délégués à l'assemblée des délégués. René Muller et Bernhard Mann sont désignés.
Cotisations: P. Grandjean passe la parole au caissier sortant R. Muller qui fait remarquer que la cotisation au comité central et l'abonnement au Pionier ont augmenté et propose les cotisations suivantes:
Vétérans et actifs: Fr. 20.–
Passifs: minimum Fr. 20.–
Juniors: Fr. 8.–
W. Sautebin demande s'il est possible de ne pas être abonné au Pionnier, ne sachant pas l'allemand, il ne le lit pas. R. Muller lui répond en ce sens que le Pionier est l'organe officiel des sections. B. Mann prend à son tour la parole et signale les résultats découlants du questionnaire paru dans Pionier de novembre. Il signale également que les sections auront l'obligation de faire paraître des publications dans le Pionier. E. Béguin (et on l'attendait ...) nous fait savoir que depuis bien des années il a toujours fait pression pour que le Pionier publie des textes en français; au moins les communications officielles du comité central. P. Grandjean signale à son tour que le Pionier peut paraître en français si les textes étaient donnés à la rédaction. En fait il suffit de s'en prendre à nous-même. De toute façon il n'est pas question d'arrêter la publication du Pionier il s'agit en fait d'un trait d'union entre les sections et entre les membres. Sur le vif, il est mis au vote la publication actuelle du Pionier. Forte majorité pour maintenir la formule actuelle. Mais revenons à nos cotisations! Accepté à l'unanimité.
Activité 1972: P. Grandjean annonce les manifestations suivantes:
Ski Ebauches S. A.: responsable F. Moser. Actuellement seulement 1 membre inscrit; il demande encore au moins 2 membres pour les liaisons à Tête de Ran. S'annoncent MM. Spitznagel, Steiner et Huguenin.
Cours technique à Bülach, cours sur les stations SE-125 et SE-218 principalement. S'inscrivent pour ce cours qui a lieu le 29 et 30 avril MM. Mann, Voumard, F. Moser, R. Muller, F. Muller, C. Herbelin et P. Grandjean qui seront convoqués ultérieurement.
Exercice en campagne général les 10 et 11 juin: exercice en commun entre les 3 sections romandes. Responsable P. Grandjean.
Fête fédérale de lutte à La Chaux-de-Fonds: petit engagement sans problème.
Marche populaire Ebauches S. A.
Course militaire commémorative du 1er mars: elle aura lieu le 9 avril et le responsable est F. Muller qui donne le détail du réseau. Inscription: MM. Perret-Gentil, Prisy, Mann, Anthoine, Huguenin, F. Moser, F. Muller, Schnitt et Michel.
Cours technique: la station R 902 par B. Christin pour autant que cette station soit mise à notre disposition. Ce cours aura lieu en été, début automne 1972.
Formation d'une activité avec le groupement de Fribourg (actuellement 3 membres).
F. Wasserfallen attend toujours la sortie au CERN comme proposée et acceptée à notre dernière assemblée. A ce sujet contacter Claude Jacot, ancien conseiller technique, et ancien chef de trafic.
Sortie des familles: MM. Béguin et Wasserfallen se mettent à disposition pour l'organiser.

Divers:
R. Muller signale que 3 membres n'ont pas encore payé leur cotisations; il propose à l'assemblée de ne pas les radier systématiquement de l'association mais encore une fois prendre contact avec eux.
P. Grandjean, avec honneur, remet l'insigne des membres vétérans à notre ami Claude Herbelin, président sortant. Vifs applaudissements.
Il est rappelé à chacun que les Stamms à Neuchâtel auront lieu comme par le passé le deuxième vendredi du mois au Cercle national; à La Chaux-de-Fonds, tous les mercredi à 20 h 30 et tous les dimanches à 11 h au local.

● St. Galler Oberland / Graubünden

Hauptversammlung

Am 3. März 1972 schloss unsere Sektion das Vereinsjahr 1971 mit der Generalversammlung ab und begann zugleich mit der Weichenstellung für das neue Vereinsjahr 1972. So trafen sich denn an diesem Abend um 20 Uhr ein gutes Dutzend EVUler im Hotel «Schweizerhof» in Buchs und besprachen das Geleistete im vergangenen Jahr, das uns ein gerüttelt Mass an Arbeit, vor allem in den Herbstmonaten, gebracht hatte. Demzufolge müsste man auch annehmen, dass das Vereinsjahr eigentlich ganz gut rentiert hätte; doch unser Kassier holte uns aus unseren Träumen, und mit Ernüchterung stellte man, rein überlegungsmässig, fest, dass unser Verein in drei bis vier Jahren finanziell vollkommen auf Grund gelaufen sein wird. Dies war, um es gleich vorwegzunehmen, auch das grosse Diskussionsthema, das fast den gesamten Abend in Anspruch nahm. Gemeinsam versuchte man den oder die Gründe herauszufinden, weshalb es denn so weit kommen konnte. Selbstverständlich wurden dabei auch die Überlegungen und Betrachtungen anderer Sektionen (Uster) als Diskussionspunkte in Betracht gezogen. Rein statistisch konnte festgestellt werden, dass noch vor fünf Jahren bis zu zehn und mehr Uebermittlungen zugunsten Dritter gemacht werden konnten. Im vergangenen Jahr waren es noch deren zwei! Der wunde Punkt liegt eindeutig bei den Kosten für die Miete der Geräte und des Uem-Materials. Ein Skiclub kann es sich heute einfach nicht mehr leisten, 100 Franken für den Uebermittlungsdienst aufzuwenden; auch wenn wir die Uebermittlung zu Selbstkosten besorgen würden, so wären wir immer noch zu teuer. Wie geht die Rechnung auf, das ist die grosse Frage, die uns, und wir glauben auch manch andere Sektion, beschäftigt und in Zukunft noch mehr Kopfzerbrechen bereiten wird. Nun, wir besprachen auch noch andere Dinge, so zum Beispiel die Traktandenliste. So kann berichtet werden, dass an Stelle der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Werner Senn und Klaus Locher, Hansjörg Müller, Chur, neu in den Vorstand gewählt wurde. Ebenso musste an den finanziellen Beiträgen der Mitglieder eine Korrektur vorgenommen werden, Aktive Fr. 20.–, Passive Fr. 15.– und Jungmitglieder Fr. 10.– (der Vorstand bezahlt ab 1. Januar 1972 ebenfalls den Aktivmitgliederbeitrag). Die Filme über die Pontoniere und der Expo-Film machten den Abschluss. v

● Sezione Ticino

Ritenendo che tutti i Camerati della Sezione Ticino abbiano avuto il tempo di imprimere nella memoria l'indirizzo del Presidente (per di più errato ...) ho deciso di riprendere brevemente la penna per riferire su due argomenti di recente memoria:

L'Assemblea generale annuale del 29 febbraio 1972 a Bellinzona

È stata preceduta da una simpatica cena che ha riunito una ventina di Soci attorno ad una ben servita tavola del Ristorante Caserma. Tenuta in una grande sala di teoria della stessa Caserma l'Assemblea composta da una trentina di Soci, ed alla presenza dei Signori Col Butti e Gervasoni, ha rieletto per un nuovo periodo di un anno il Camerata Mirto Rossi alla carica di Presidente il quale aveva espresso il desiderio di venir esonerato da questa carica. Il

Comitato e l'Assemblea hanno convenuto di procedere, nel corso dell'anno, alla ricerca di una personalità che abbia a degnamente succedere al Camerata Mirto con il 1973. È stato inoltre annunciato il programma di attività per il 1972, che comprende:
4/5 marzo, esercizio in campagna nel quadro della 32.a Staffetta del Gesero
10/11 giugno, Esercizio Pionier, organizzato dal Comitato centrale su scala nazionale
Settembre, Corso tecnico sulla stazione radio SE-412 o 125 inoltre probabili servizi per terzi in occasione:
- della gara motociclistica Tenero-Contra, 3/4 giugno
- della gara motociclistica del Generoso, 1/2 luglio
- della gara di orientamento notturno del Circolo Ufficiali di Lugano, 28 ottobre 1972

Il nutrito programma per il 1972 implica naturalmente la massima collaborazione di tutti i Soci ed il Comitato fa completo affidamento su una spontanea e numerosa risposta affermativa alle circolari di convocazione che seguiranno.

La 32.a Staffetta del Gesero 4/5 marzo 1972

L'esercizio in campagna svolto nel quadro della Staffetta, ha visto la partecipazione di ben 20 soci attivi, 1 veterano et 5 giovani. Ha avuto inizio con il ritiro del materiale all'Arsenale cantonale, la dislocazione degli addetti ai posti di controllo in alta montagna, già il sabato mattina, il montaggio del centro di trasmissione di Gorduno e le prove di tutti i collegamenti che si sono protratte, date le sempre peggiori condizioni atmosferiche, fino alle 2100 del sabato 4 marzo. La rete si presentava come segue:
Collegamento dal centro di trm di Gorduno con:
Monti di Cò, radio SE 206
Alpe della Costa, radio SE 125
Alpe Gesero, radio SE 125
Sass Guidaa, radio Se 125
Melirolo, radio SE 206 e SE 125 con i posti di alta montagna
Saleggi, radio SE 206 (2 x)
Centrale CO, Albergo Carmine, 1 telex, 1 tf
Il 5 marzo 1972 alle 6.30, tutti i posti erano occupati ed alle 7 i collegamenti erano assicurati. Nel corso della notte era caduta abbondantemente la neve e questa situazione peggiorava d'ora in ora. Le informazioni dall'alta montagna erano tali che il Comitato di organizzazione della Staffetta, conscio del pericolo che ca. 1 m di neve in montagna e ca. 15 cm sulle strade della pianura potevano rappresentare per l'incolumità dei concorrenti, ha dapprima annunciato la modifica del percorso eliminando l'alta montagna, ciò che ha imposto da parte nostra una parziale modifica della rete di trm. In seguito, verso le 8.30, il CO ha deciso l'annullamento della gara. Proprio in questo istante il nostro esercizio ha vissuto la parte più interessante per la trasmissione degli ordini relativi al rientro ed al seguito della manifestazione. La fase più critica si rivelava subito la discesa del personale et dei concorrenti dall'Alpe del Gesero a Carena. Erano infatti ca. 50 uomini non tutti attrezzati per la discesa e la marcia nella neve abbondante; tutto si risolveva però felicemente ed alle 1200 tutto il personale ed i concorrenti erano riuniti alla Caserma Comunale per il pranzo in comune.
Dopo la consegna del materiale ed una breve critica dell'esercizio, anche i nostri Camerati sono stati licenziati, verso le 15.
Incaricato dal Comitato centrale per l'ispezione dell'esercizio, diretto dal Camerata GC Bernasconi, rinnovo ai partecipanti l'espressione della mia completa soddisfazione per lo spirito di camerateria, l'abnegazione dimostrata nei momenti difficili e la serietà con la quale tutti hanno lavorato per assicurare una totale validità ai collegamenti. pedro

● Sektion Toggenburg

Jahresbericht 1971

Das abgelaufene Vereinsjahr warf keine grossen Wellen. Die regionale Felddienstübung CASTELLO führten wir zusammen mit Uzwil in Ebnat-Kappel durch. Der Einsatz und die Tätigkeit waren erfreulich. Im Spätherbst konnte noch ein fachtechnischer Kurs über Telephonzentralen durchgeführt werden, der uns in die Bedienung der verschiedenen Typen einführte. Rettungseinsätze waren keine zu verzeichnen. Es ist vorgesehen, nach dem Umbau der 4 Geräte SE-18 wieder einen Instruktionsalarm durchzuführen und dann gleichzeitig die erneuerten Geräte auszuprobieren. An verschiedenen örtlichen kleineren und regionalen Skirennen wurden wir zur Unterstützung des Sanitäts- und Pistendienstes aufgeboten. Speziell hervorzuheben ist die Mitarbeit am 30. Toggenburgischen Waffenlauf in Lichtensteig, sowie die Übernahme des gesamten Uebermittlungsnetzes (Funk und Draht) am Kantonalen Turnfest in Wattwil. Der Mitgliederbestand unserer Sektion ist nach wie vor klein und konstant – es will uns nicht gelingen, neue Freunde für unsere Sektion zu gewinnen. Mit Erstaunen wurde vermerkt, dass bis heute noch keine Subventionen für das Jahr 1971 eingetroffen sind, obwohl wir die reglementarischen Pflichten (Übung und Kurse) absolviert haben.
Die Hauptversammlung fand am 29. Januar 1972 statt und wurde gut besucht.

Uebermittlungsdienst am 31. Toggenburger Waffenlauf in Lichtensteig

Mehr als die Hälfte unserer Aktiven stellte sich für den Einsatz am traditionellen Waffenlauf in Lichtensteig zur Verfügung. Wir hatten dabei erstmals Gelegenheit, die neuen Funkgeräte der Armee SE-125 zu testen. Die Verbindungen im Raume Lichtensteig - Dietfurt - Kengelbach - Ricken - Wattwil waren trotz des hügeligen Geländes gut, so dass wir unsere Aufgaben tadellos erfüllen konnten. Die Organisatoren wussten allerdings unsere Dienste nicht auszuwerten, wie wäre es sonst möglich gewesen, dass der Speaker mit seinem Lautsprecherwagen Reklamefahrten in der Gegend ausführte, statt die grosse Zuschauermenge am Ziel mit unseren Zwischenresultaten zu informieren. Die Mittagsverpflegung in der gemütlichen Rathausstube bot Gelegenheit, die Geselligkeit zu pflegen. k

● Sektion Thun

Bericht über die 34. ordentliche Hauptversammlung

Die von Stephan Brunner mit humoristischen Einlagen umrahmte ordentliche Hauptversammlung fand am Samstag, dem 26. Februar im Restaurant Alpenblick statt. Den Vorsitz führte Präsident Daniel Stucki. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, abgefasst von Ernst Gasser, wurde unter Verdankung an den Verfasser einstimmig angenommen. Dem Jahresbericht des Präsidenten wurde einhellig zugestimmt. Kassier Heinz Rufener legte eine sauber abgefasste Rechnung vor, die mit einem Einnahmenüberschuss abschliesst. Der grösste Brocken der Auslagen war zur Zeit der Gerätebeschaffung zu finden. Zur Orientierung diene, dass der Fahnenfonds nicht angetastet werden musste, um die Finanzierung der eigenen Funkgeräte zu ermöglichen. Über die Mutationen orientierte uns André Combe. Die Mannschaftskontrolle weist im Moment folgenden Bestand auf: Veteranen 10, Ehrenmitglieder 3, Passivmitglieder 15, Aktivmitglieder 105, Jungfunker 17. Allen Mitgliedern wurde ein Tätigkeitsprogramm zusammen mit dem Jahresbericht des Präsidenten zugestellt. Ich bitte nochmals, dieses Programm gründlich zu studieren und die Tätigkeit 1972 nicht unbeachtet und ohne aktiven Beitrag verfallen zu lassen. Eine heftige Diskussion entstand bei Inangriffnahme des Traktandums Jahresbeiträge. Die steigende Teuerung wird in Zukunft in zunehmendem Masse eine starke Belastung unserer Kasse zur Folge haben. Nach gründlicher Studie der Finanzlage machte der Vorstand der Versammlung den Vorschlag, die Jahresbeiträge zu erhöhen. Die Hauptgründe sind: Erhöhung des Abonnementspreises des «Pionier», kommende Erhöhung der Telephon- und Postgebühren, höhere Unkostenbeträge wie Auslagen für fachtechnische Kurse, Übungen, Konferenzen und Sektionsanlässe. Dem Vorschlag des Vorstandes wurden zwei Vorschläge aus der Versammlung entgegengestellt. Von der Mehr-

heit der Anwesenden wurde der Vorschlag von Emil Sutter, Altkassier, angenommen. Somit sind die Jahresbeiträge ab HV 1972 wie folgt erhöht worden: Für Passvimitglieder und Aktivmitglieder auf 20 Franken, Veteranen bezahlen das Abonnement des Pionier (Fr. 12.–), Jungmitglieder auf 15 Franken. Die Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit. Das Wahlgeschäft stand im Zeichen des Kassierwechsels. Kassier Heinz Rufener wünschte aus dem Vorstand auszutreten und das Kassieramt aufzugeben. Von der Hauptversammlung wurde als Nachfolger und neuer Kassier Res Rieder gewählt. Er, der «alte Rieder», wird nach Einzug in das «Parlament» sicher wieder «jung» werden. Der Vorstand setzt sich für 1972 wie folgt zusammen:
Präsident und Sendeleiter: Adj Uof Daniel Stucki; Vizepräsident, technischer Leiter und Chef Funkhilfe: Lt Ulrich Flühmann: Sekretär und Protokollführer: Gfr Ernst Gasser; Mutationsführer und Werbechef: Pi André Combe; Chef Sektor Draht und spezielle Dienste: Adj Uof Erwin Grossniklaus; Kassier: Pi Andreas Rieder; Beisitzer I: Hptm Bruno Hossmann; Beisitzer II: Gfr Gustav Hagnauer.
Die Revisorengruppe setzt sich zusammen aus den Mitgliedern Peter Orell, Revisor I, Brigitte Gottlieb, Revisorin II und Hans Jordi, Suppleant. Leider waren 6 Mitglieder, die geehrt werden konnten, nicht anwesend. Auf eine zwanzigjährige Mitgliedschaft können Werner Studer, Eleonora Haslebacher, Karl Hodler und Fritz Sommer zurückblicken. Ihnen wurde das Verbandsabzeichen mit Kranz zugestellt. Zehnjährige Mitgliedschaft verzeichnen die Kameraden Leopold Diem und Karl Hofer. Wir gratulieren den Geehrten herzlich.
Nach der Hauptversammlung blieben noch einige Augenblicke für die Pflege der Kameradschaft übrig.

Felddienstübung «Lenk» 10.–12. März 1972
Eine fortschrittliche Neuerung durften wir erfahren, nämlich die, dass unser Grosseinsatz am 10. schweizerischen Winter-Gebirgsskilauf als Felddienstübung durchgeführt werden konnte. An dieser Übung nahmen teil 20 Aktivmitglieder der Sektion Thun, 1 Jungmitglied, 2 Nichtmitglieder (Fk und Na Uof der Pz Trp RS 71), 7 Mitglieder der Funkhilfegruppe Zweisimmen. Chef des Uebermittlungsdienstes war Oberstlt Placi Cadruvi, Verwalter des Zeughauses Zweisimmen. Die Übung leitete der Sektionspräsident. Am Freitagabend bezogen wir in Lenk die Unterkunft. Von dort aus wurden die Stationen der Basis und der Patrouillen eingesetzt. Der Kommandoposten wurde erst am ersten Tag (Samstag) auf dem Jaunpass und am zweiten Tag (Sonntag) auf dem Bettelberg eingerichtet. Insgesamt benötigten wir für das Erstellen des Führungsnetzes 16 Funkgeräte SE-206 und 1 Kommandowagen, ausgerüstet mit einer SE-412. Das Funknetz wurde von Beginn bis am Schluss der Veranstaltung voll ausgelastet. Die gestellten Verbindungsprobleme wurden meisterhaft gelöst. Die Funkdisziplin wurde gegenüber früheren Übungen bemerkenswert besser. Petrus war uns nur zeitweise wohlgesinnt, denn mit dichten Nebelschwaden, die nur selten Sonnenstrahlen durchliessen, versuchte er auf unserem Funknetz die Wellenausbreitung zu behindern. Dazu meinte Ernst Gasser: «Dr Uebigsleiter het däm Umstand nid Rächnig treit, är het wou d Funkunterlage, aber dr Näbuschpauter nid verteilt.» Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. «Nie genug zu haben» hiess wohl das Motto, denn noch lange hat es sich herumgesprochen, «d Funker heige am Züghuuspärsonau d Schüblig wäggfrässe.» Zu Ehren des Tages wurden am Samstag zum Nachtessen sämtliche Funktionäre eingeladen. Abschliessend kann gesagt werden, dass das gesteckte Übungsziel erreicht wurde, indem ein jeder auf seinem Posten bemüht war, sein Bestes zu leisten. ga/stu.

● Sektion Uri/Altdorf

Generalversammlung

Am 11. März 1972 führte unsere Sektion im Hotel «Bahnhof» in Altdorf ihre 29. ordentliche Generalversammlung durch. Die Teilnehmerzahl bewegte sich ungefähr in der gleichen Höhe wie in vergangenen Jahren, total waren 20 Mitglieder anwesend. Für die Daheimgebliebenen sei hier kurz die «Aufzeichnung» dieser in gewohnt souveräner und speditiver Weise verlaufenen Versammlung erwähnt: Punkt 20.30 Uhr konnte unser Präsident Willi Franz die GV eröffnen. Er konnte nebst den Aktiv- und Jungmitgliedern auch die beiden Ehrenmitglieder Z. Büchi und F. Wälti begrüssen. Entschuldigen liessen sich nebst einigen Mitgliedern auch die Delegation der Sektion Zug. Darauf wurde sogleich mit den bevorstehenden Traktanden begonnen. Als Stimmenzähler wurde Herbert Mathys bestimmt. Das Protokoll der letzten GV sowie die verschiedenen Jahresberichte (des Präsidenten, Verkehrsleiters und Alarmgruppenchefs) wurden genehmigt und verdankt. Darauf wurde durch Ehrenmitglied und Kassier Fritz Wälti die Jahresrechnung in den Hauptposten verlesen. Sie war mehr als nur positiv. Die beiden Revisoren Marco Weber und Hans Walker (Kassier UOV) empfahlen die Genehmigung der sauber geführten Rechnung. Diese wurde von den Anwesenden mit Dank an unseren langjährigen Kassier genehmigt. Das Jahresprogramm 1972 wurde durch den Verkehrsleiter Reto Burri bekanntgegeben. Nebst der gesamtschweizerischen Felddienstübung enthält es auch einige Uebermittlungen zu Gunsten Dritter. Der Verkehrsleiter unterbreitete den Vorschlag, anstelle des üblichen Fachkurses einen Kartenlesekurs durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung mit Begeisterung angenommen. Einiges mehr zu reden gab das Traktandum Jahresbeitrag für 1972. Der Vorstand beantragte eine massive Erhöhung des Jahresbeitrages. Begründet wurde diese Erhöhung durch den Aufschlag des «Pionier»-Abonnements um Fr. 5.–. Der Antrag wurde nach einer kurzen Diskussion angenommen und die Jahresbeiträge wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder und Veteranen Fr. 20.–, Passivmitglieder Fr. 12.– (ohne «Pionier»-Zustellung) und Jungmitglieder Fr. 6.–. Anträge und Statutenänderungen lagen keine vor. Geehrt wurde Aktivmitglied Alois Steinegger. Bereits sind es 20 Jahre her, seit er unserer Sektion beigetreten ist. Unter grossem Beifall wurde er zum Veteranen erkoren. Mit Freuden erinnerte er sich an seine Anfangszeit zurück, wo sie noch mit selbstgebastelten Funkgeräten auf den Belmiten zogen! Er konnte es fast nich glauben, dass das schon zwanzig Jahre her sind. Unter Traktandum Verschiedenes dankte Ehrenmitglied und langjähriger Präsident Z. Büchi dem Vorstand für die geleistete Arbeit im verflossenen Jahr. Er lobte das flotte Fortbestehen der Sektion, trotz der Anti-Militärwelle! Er sprach auch über die geplante Zusammenarbeit zwischen der Katastrophenhilfe und dem Zivilschutz. An dieser Stelle gratulierte ihm der Präsident zur Beförderung zum Ortschef im Zivilschutz. Anschliessend eröffnete H. Herger die Diskussion über die Alarmgruppe und die bisher nur schwer erreichbaren SE-125. Abschliessend dankte der Präsident dem Vorstand und allen Kameraden für die im Jahre 1971 geleistete Arbeit. Zeitig, etwas nach 22 Uhr konnte er die flott verlaufene GV schliessen. Der Übergang vom offiziellen zum gemütlichen Teil gelang mit einem von der Sektionskasse offerierten Nachtessen. Darauf blieb noch etwas Zeit zu einem Lotto-Match und gemütlichen Zusammenhock.

Haldi-Stafette

Am 5. März kam die alljährlich durchgeführte Haldi-Stafette zur Austragung. Sie war auch dieses Jahr ausgezeichnet organisiert und auch die Uebermittlung verlief tadellos. Traditionsgemäss klappte auch die ausgezeichnete Verpflegung wieder. Vielen Dank an unsere Mitglieder, die sich für diesen Anlass zur Verfügung stellten. Tr

● Section Vaudoise

En avant-propos à l'énoncé de notre chronique mensuelle, il nous tient à cœur de souhaiter une sincère et cordiale bienvenue à Mesdemoiselles Champion, Mottier, Perriraz et Pillionnel, qui, toutes quatre, viennent d'adhérer en qualité de membres actifs à la Section vaudoise de notre Association. La présence parmi nous de ces sympathiques représentantes du Service Complémentaire Féminin nous honore et nous fait particulièrement plaisir.
Ainsi qu'il en a été fait état dans le dernier numéro de «Pionier», ce sont les 26 et

27 février écoulés que s'est déroulée, aux Plans-sur-Bex, la quatrième édition des «24 Heures à ski». Cette année, les conditions atmosphériques s'étant avérées spécialement défavorables à l'occasion de cette épreuve sportive, tous les participants ont dû faire preuve d'un réel courage et d'une exceptionnelle volonté pour «tenir le coup jusqu'au bout». En ce qui concerne les opérateurs-radio, leur sort ne fut guère plus enviable puisqu'ils se sont vus contraints eux aussi de passer la nuit à la belle étoile! Emery, le responsable en chef dans le cadre de ce service, exprime ici sa vive reconnaissance à ses collègues Clément et Décosterd qui, comme lui, ont dû ingurgiter force bouillons et autres substances aux vertus thermogènes afin de mieux résister aux atteintes incessantes du froid et de la neige.

● Sektion Zug

Generalversammlung vom 25. Februar 1972

20 Kameraden waren an der GV im «Rössli» anwesend, 13 weitere liessen sich entschuldigen, ebenso drei eingeladene Gäste.
Wie üblich sind Jahresbericht und Protokoll der letzten GV vor der Versammlung zugesandt worden. Die Vorarbeit hat sich auch dieses Jahr gelohnt, konnte doch schon um 21.30 Uhr zu Lasten der Vereinskasse ein kalter Teller probiert werden.
Protokoll, Jahresbericht, Rechnungsablage und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.
Aus dem Vorstand ausgetreten sind HR. Gysi, A. Meier, E. Häusler. Bis jetzt konnte noch kein Ersatz gefunden werden, doch hoffen wir, im Verlaufe dieses Jahres ein oder zwei jüngere Kameraden in den Vorstand zu erhalten. Die Arbeit der Zurückgetretenen wird bestens verdankt. Als Präsident wird bestätigt X. Grüter. Ebenfalls bestätigt werden die übrigen Vorstandsmitglieder L. Queloz, HR. Duschletta, H. Bühler, M. Schwegler.
Beim Traktandum Budget und Jahresbeitrag entstand eine Diskussion. Vorgeschlagen war eine Erhöhung des Jahresbeitrages um Fr. 3.– auf Fr. 18.–. Daraus hätte ein Minus von Fr. 110.– resultiert. Von jüngerer Seite wurde dazu geäussert, wenn ein Verein einen bestimmten Jahresbeitrag benötige, müsse er eben bezahlt werden, auch wenn er Fr. 20.– betrage. In der folgenden Abstimmung konnte unter drei Jahresbeiträgen ausgewählt werden. Die Mehrheit entschied sich für Fr. 20.–.
Die Mutationen wurden diskussionslos genehmigt. Neue Mitglieder sind damit W. Egli, HR. Fässler, R. Schweizer, R. Widmer (Aktive), A. Kobler, B. Meier, R. Weingartner, B. Wirth (JM). Ausgetreten sind 5 Aktive. Zu Ehren unseres verstorbenen Marcel Hufschmid erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.
Wir gratulieren den drei neuen Veteranen E. Kistler, S. Gfeller, E. Häusler.
Von Vertretern befreundeter Vereine, UOV, MMGZ, OG, wurden Grüsse überbracht. Unser Tätigkeitsprogramm wird ähnlich aussehen wie letztes Jahr. Vor dem Schluss der GV kann noch bekanntgegeben werden, dass von vier Kameraden ein Betrag von Fr. 80.– spendiert wurde, was unter Applaus verdankt wird. Damit kann nun ohne Hemmung zum Traktandum «Rössli»-Teller übergeleitet werden. gr

Sektionsmitteilungen

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

● Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Wir bitten alle, die Fragebogen betreffend Eidg. Turnfest und Jahresprogramm schnellstens einzusenden. Eine erfreuliche Anzahl hat es bereits getan; die Organisatoren sollten jedoch die Meinung der anderen auch noch kennenlernen.

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil
Postfach, 5400 Baden

Personelles: Für alle, die sich noch an unseren ehemaligen Präsidenten und langjährigen Vertreter unserer Sektion im ZV, Felix Keller, erinnern können, hier seine neue Adresse: Jan Matthijssenlaan 12, Brielle/NL. Wir möchten ihm auf diesem Weg die besten Grüsse aus der Schweiz übermitteln und ihn fragen, ob er auch gefunden hat, dass der letzte «Pionier» sehr viel besser war?
Das war es also gewesen, das berühmte Jahr als erfolgreichste Sektion des Verbandes. An der DV vom 16. April müssen wir die schöne Kanne abgeben, wobei es höchst unwahrscheinlich ist, dass wir sie gerade wieder mitnehmen können. Was haben wir aus diesem Jahr gemacht? War die Beteiligung aller Mitgliederkategorien herausragend? War es der Besuch der GV? Warben wir überdurchschnittlich viele Neue? Ist unser neues Lokal zu einem Ausstellungsraum geworden? Des Schreibers ganz persönliche Meinung geht dahin, dass noch sehr viel in den angedeuteten Sparten getan werden könnte. Die Zukunft wird zeigen, was wir alles zu tun bereit sind. Der Höhepunkt des begonnenen Jahres jedenfalls findet am 10./11. Juni statt und zwar in Lenzburg anlässlich der gesamtschweizerischen Übung.
Wiederum ist ein Morsekurs zu Ende gegangen. Gesamthaft darf gesagt werden, dass sich die Beteiligung in einem anständigen Rahmen gehalten hat (auch hier nicht umwerfend), dass sich unser Lokal als Unterrichtsort gut bewährt hat und dass die erreichten Resultate ansprechend waren. Zu einem Blitz hat es zwar dieses Jahr nicht ganz gereicht, doch kann der Spitzenreiter im nächsten Kurs noch einmal versuchen. Ich möchte an dieser Stelle den Kurslehrern nochmals bestens danken, vor allem Christoph Leuschner, der die Hauptarbeit geleistet hat. sa

Unser Ziel an der Gesamtschweizerischen Übung «Pionier» vom 10./11. Juni 1971:

Eine Teilnehmerzahl von 500 Mitgliedern!

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Nach Ostern führen wir unseren Trainingskurs SE-222 weiter und arbeiten zusätzlich auch im Basisnetz.

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P 031 / 52 29 60 G 031 / 67 24 32

Generalversammlung 1972: In der Berichterstattung in der letzten Ausgabe des Pionier haben sich leider zwei Fehler eingeschlichen: 1. Als neuer Obmann der Jungmitglieder wurde Pierre Hauser gewählt, und nicht Pierre Kramer, wie irrtümlich aufgeführt. 2. Beim Traktandum Jahresbeiträge für Passivmitglieder soll es richtig heissen: In der Diskussion wurde aber mit besonderer Betonung auf die Erhöhung des «Pionier»-Beitrages ebenfalls auf eine Anpassung des Passivbeitrages plädiert. Die in «Pionier» Nr. 3 veröffentlichte Formulierung lässt den irrigen Schluss zu, unsere Sektion hätte anlässlich der GV ebenfalls für eine Erhöhung des «Pionier»-Beitrages plädiert.
Kommende Anlässe: 29. April, Interkantonale Wehrsporttage des UOV Schönbühl. Es werden 20 Funktionäre gesucht. Ebenfalls sehr geeignet für Jungmitglieder. Anmeldungen bitte an unser Postfach. 29./30. April, zentraler fachtechnischer Kurs in Bülach über Katastrophenhilfe, SE-125, Basisnetz und Befehlsausgabe FD-Übung «Pionier». Es können noch einige Interessenten berücksichtigt werden. Bitte sofort anmelden. Bis 10. Mai findet jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in unserer Baracke KFF-Ausbildung statt.

Kassa: Das Jahresprogramm ist versandt worden, ebenfalls der grüne Einzahlungsschein für das Jahr 1972. Jahresbeiträge: je Fr. 20.– für Aktive und Passive, Fr. 12.– für Jungmitglieder. Bitte bezahlt den Obolus bis Ende April. Wir sind sehr dankbar.
Schiess-Sektion: Der Präsident der Schiess-Sektion, Jürg Roth, hat sich für zirka 1 Jahr abgemeldet. Für Belange der Schiess-Sektion wende man sich bitte während dieser Zeit an dessen Stellvertreter, Hansruedi Blaser, Flurweg 44, Ostermundigen.
Mutationen: Wir haben das Vergnügen, Hans Hess, Oberdorf, 3368 Bleienbach, in unseren Reihen begrüssen zu dürfen. Er gab seinen Eintritt als Aktivmitglied.
Stammtisch: Jeden Freitagabend, ab 20.30 Uhr, im Restaurant «Zum Braunen Mutz».
am

● Sektion Biel-Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne 1
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P 032 / 2 39 31 G 065 / 8 86 21

Uebermittlungsdienst Bieler Fasnacht – Bei günstiger Witterung fand am 20. Februar der traditionelle Uebermittlungsdienst anlässlich des Bieler Fasnachtsumzuges statt. 8 Mann, nämlich 4 Aktive und 4 Jungmitglieder, waren zur Bedienung von 5 SE-206 aufgeboten worden. Unser Michel Bouille durfte sich wieder einmal als Umzugsattraktion beteiligen (mit Funk, versteht sich!). Mit seinem «Unfallgeländer» war er die ganze Zeit mobil. Wieviele Punkte er bei der Maskenprämiierung erzielte, entzieht sich meiner Kenntnis. Nach dem Maskentreiben lud uns der Veranstalter zu einem Trunk ein. Es sei noch einmal allen EVU-Beteiligten für ihren Einsatz gedankt. Peklos

Gratulation – Aus der Lysser Zivilstandschronik erfahren wir von der Geburt des Töchterleins Alexandra. Der EVU gratuliert den Eltern Urs und Ruth Fuhrer von ganzem Herzen!
Rekognoszierung Felddienstübung – Am Freitag, dem 7. April, findet die erste diesjährige Vorstandssitzung statt in Form einer Rekognoszierung für die Felddienstübung «Pionier». Die Teilnehmer an dieser erweiterten Vorstandssitzung werden rechtzeitig mit einem Rundschreiben eingeladen. Als Übungsleiter dürfen wir wiederum auf Theddy zählen.
Der Versand der Mitgliederausweise/Einzahlungsscheine sowie des Tätigkeitsprogramms kann erst im Monat April erfolgen. Wir bitten deshalb die Mitglieder um Geduld. Nächster wichtiger Anlass ist die Felddienstübung, welche über das Wochenende des 10./11. Juni stattfindet.
Kegelwettbewerb – Am Freitag, dem 3. März, führten wir eine weitere Auflage dieser Sportart durch. 15 geübte Kegler fassten die Standkarten. Die ersten drei Ränge wurden wie folgt belegt: 1. Rang: Rolf Gaberell mit 327 Punkten, 2. Rang: Renatus Gaberell mit 273 Punkten, 3. Rang: Peter Hassler mit 259 Punkten. Da leider in Sapporo alle Medaillen vergeben wurden, gingen unsere Sieger vorläufig leer aus.
eb press

● Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● Section de Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy
P 022 / 92 67 11 D 022 / 31 52 00
(pour Genève nº 13), telex 23 008

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Uebermittlungsdienste an den Biathlon-Meisterschaften der Junioren. Wenn zwei Ressortchefs das Gefühl haben, im Funkwesen mitarbeiten zu müssen, kann es nur schiefgehen. So geschah es denn am 20. Februar an den Schweizer Meisterschaften. Nachdem alles umorganisiert worden war, klappte es am 26. und 27. Februar viel besser. Jedenfalls zeigten sich die Organisatoren von unserer Arbeit befriedigt. Mir bleibt noch die angenehme Pflicht, allen Kameraden für ihre Mitarbeit ganz herzlich zu danken. Ich war froh, dass sich genügend Leute spontan gemeldet haben.
Weiter haben wir noch vor: Mitte März/April planen wir in Zusammenarbeit mit der Sektion Thalwil einen Besuch des Uebermittlungszentrums Adliswil/Felsenegg. Mit der PTT sind die entsprechenden Verbindungen aufgenommen. Alle werde ich noch auf dem Zirkularweg einladen. Hoffentlich finden möglichst viele den Weg nach Adliswil.
Am 13. Mai organisiert die Uem-Sektion Thalwil eine Orientierungsfahrt, zu der sie uns herzlich einlädt. Wollen wir denen einen Wanderpreis wegschnappen? Auch zu diesem Anlass werden Einladungen versandt.
Am 29./30. April findet in der Kaserne Bülach ein zentraler fachtechnischer Kurs statt. Interessierte Kameraden werde ich telephonisch um ihre Mitwirkung anfragen. Ein Grossanlass ist die gesamtschweizerische Uem-Übung «Pionier». Wiederum werden wir mit den Thalwilern den Gottschalkenberg und angrenzende Orte besuchen. Ich hoffe sehr, dass wir zahlreich an die Gestade des Zürichsees fahren können. Eine Einladung wird folgen.
Sicher finden nun alle einen Anlass, der sie interessiert und den sie auch besuchen können.
Wir möchten mit der Sektion Thalwil enger zusammenarbeiten, zum Vorteil beider Seiten. Wir haben schon derart erfreuliche Erfahrungen gesammelt, dass sich eine Fortsetzung der Zusammenarbeit geradezu aufdrängt. Den Kameraden aus Thalwil möchte ich an dieser Stelle bestens danken – wir werden uns bald wiedersehen.
Flott ist auch der Eintritt des Jungmitgliedes Herbert Marti aus Engi. Herzlich willkommen bei uns, so möchte ich sagen. Herbert hat die Feuertaufe bereits hinter sich, hat er doch auf dem Urnerboden am 26. und 27. Februar die Loipe gewissenhaft überwacht – übrigens nach einem rauschenden Fest in Engi. Er hat uns den Punsch geradezu nachgeschüttet – neben der Funkerei hat er also ein zweites Ressort gewissenhaft geführt. pm

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfgasse 55
4900 Langenthal

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten
G 062 / 21 02 22

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

Kegelabend: 6. April, ab 20 Uhr, Wohlfahrtshaus von Moos, Emmenbrücke.
Fachtechnischer Kurs: 20., 27., 29. April: Kartenlehre, verschleierte Sprache, Sprechregeln.
Bitte mitbringen: Block, Griffel, Maßstäbchen, so vorhanden Kompass. Falls Sie mehr über das Sektionsgeschehen lesen möchten, zurückblättern zu «Sektionen berichten».

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● Section de Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans
2000 Neuchâtel

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

● Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

● Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Während des Monats April führen wir einen fachtechnischen Kurs speziell für die Jungmitglieder durch, mit dem Thema: Kartenlehre, Kompasskunde, Sanitätsdienst. Kursort: Kaserne St. Gallen, Theoriesaal (gleiches Lokal wie am Kurs SE-125), Daten: 5., 12., 19. und 25. April 1972, je 20 bis 22 Uhr. In diesen 4 Lektionen wird in aufgelockerter Weise eine Einführung in die Kartenherstel-

lung, Grundlagenvermessung, Kartenlehre und Kompasskunde gegeben. Daneben werden wir uns in den lebensrettenden Sofortmassnahmen üben. Nehmt Freunde mit! Auch unsere Aktiven sind selbstverständlich herzlich willkommen. Wer den Anmeldetalon noch nicht eingesandt hat, hole dies bitte schleunigst nach.
Gesamtschweizerische Übung «Pionier». Seit Mitte März sind alle Kameradinnen und Kameraden im Besitze des Zirkulars betreffend die Übung «Pionier». Wir rufen nochmals alle Mitglieder zur Mitarbeit auf. Der Anmeldeschluss ist auf Donnerstag, 20. April 1972, festgesetzt. Bitte diesen Termin pünktlich einhalten. Besten Dank! -nd-

● Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

● Sektion Thalwil

Sonnmattstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P 033 / 36 15 65

Der zentrale fachtechnische Kurs findet am 29. und 30. April in Bülach statt und hat zum Thema: Bedienung der SE-218 (EVU-Basisstation), Kenntnis der SE-125 und Befehlsausgabe für die gesamtschweizerische Felddienstübung «Pionier». Von unserer Sektion werden Ulrich Flühmann, Peter Orell und der Präsident teilnehmen. ga/stu

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Wie an der Generalversammlung beschlossen, findet der Familienbummel am 7. evtl. 11. Mai 1972 statt. Wohin die Wanderung geht, sei auch diesmal nicht verraten. Nähere Angaben sind dem Zirkular zu entnehmen, das allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird. Dieser Anlass zählt für die Sektionsmeisterschaft 1972. Der Vorstand bittet um Reservierung dieser beiden Daten. br

● Sezione Ticino

Casella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil

EVU-Sektion Uzwil, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil, Postcheckkonto 90-13 161
Sendelokal: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.
Wie im vergangenen Jahr betreiben wir ab 15. April eine SE-222/KFF im Rahmen des Basisnetzes im Sendelokal. Jeden Mittwoch 20–22 Uhr. Beachtet bitte, dass wir diese Station nach drei Monaten zurückgeben müssen.
Nebst den je nach Bedarf angeforderten Uebermittlungsdiensten werden wir an der Operation «Pionier» vom 10./11. Juni teilnehmen. Bitte notiert das Datum im Notizkalender. Nach den Sommerferien ist ein fachtechnischer Kurs geplant. Hi

● Section Vaudoise

Case postale 514, 1002 Lausanne
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle
1008 Prilly

Le traditionnel «Trophée du muveran» aura lieu les 29 et 30 avril. Les membres que cette manifestation intéresse et qui, pour n'y avoir jamais pris part, n'ont pas reçu de convocation, sont priés de s'adresser à Monsieur Marc Secretan, chemin de Montolivet 12, 1006 Lausanne; quelques places sont encore à disposition.
La prochaine séance de comité se tiendra au local de la section mercredi 5 avril, dès dix-huit heures trente précises. pe

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Die Veranstaltungsdaten wurden allen im März zugesandt, gleichzeitig mit dem Einzahlungsschein. Der Kurs SE-411/209 dürfte jedem etwas bieten. Wer die Station bereits genügend kennt, ist trotzdem eingeladen – die Übungsleiter sind für eine Unterstützung dankbar. Am 12. April wird vor allem die SE-209 behandelt (FA, Speisegerät, Relais). Am 22. April sind wir im Gelände, zum Teil mobil.
Betreffend Tätigkeit ist noch beizufügen, dass das Varian-Skirennen abgesagt werden musste. Ebenfalls das Schülerskirennen fiel der Witterung zum Opfer. Das Zeughaus hat sich wiederum galant gezeigt und auf eine Rechnung verzichtet. Besten Dank! gr

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
M. Compèr, Bonstettenstrasse 14
8610 Uster

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, Alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P 01 / 74 00 55

Achtung! Der SE-125-Kurs musste vorverschoben werden. Merken Sie sich bitte die Freitagabende, 5. und 12. Mai, als Kursabende und den 13. Mai als Nachmittagsübung. Bitte vergessen Sie den Anmeldetermin am 15. April nicht. -hp-

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22,
8600 Dübendorf

Unser ewigjunger Veteran Heiri Strehler, der freundlicherweise das Amt des Tagespräsidenten der diesjährigen GV übernahm, hat uns den folgenden Nachruf zukommen lassen:
«Sehr gerne rufen wir hiermit allen Mitgliedern in angenehme Erinnerung, was unser Ehrenmitglied, Kamerad Ernst Osbahr, der nun aus dem Vorstand ins Glied zurückgetreten ist, unserer Sektion und unserem Verband geleistet hat.
Seit 1947, während 25 Jahren, ein Vierteljahrhundert, eine Generation lang hat er im Vorstand als zuverlässiger Materialverwalter, Vizepräsident und 6 Jahre als Präsident fruchtbar geamtet. Sein Beruf mit unregelmässiger Arbeitszeit erlaubte ihm das Fassen und den Rückschub von Material, während das Zeughaus seine Tore geöffnet hatte. Mit der Belegschaft kam er stets glänzend aus. Diese Freizeitbeanspruchung, die unser EOS nur ganz selten mit leisem Murren (begreiflicherweise) auf sich nahm, soll hier festgehalten, gewürdigt und gebührend verdankt werden. Wir wünschen unserem Kameraden nach vielen Arbeitsstunden nun auch noch etliche gemütliche – im Kreise der spärlich erscheinenden, älteren Mitglieder.
Schenkt ein – stosst an – trinkt aus.»
Alle, die Ernst Osbahr kennen, werden sich nur zu gerne diesen Wünschen anschliessen!
Zum neuen Präsidenten wurde – einstimmig und überlegen – Rolf Breitschmid gewählt, wir wünschen ihm viel Erfolg und unsere alle Unterstützung!
«Markant» heisst unsere neue Sektionszeitschrift. Alles markante Geschehen in unserer Sektion – das an dieser Stelle keinen Platz findet – ist darin enthalten. Damit wollen wir den Kontakt von Mitglied zu Mitglied fördern und unsere Sektionsaktivitäten neu beleben. Haben Sie schon Ihren «Markant»? Unsere Kontaktadresse: Postfach 876, 8022 Zürich. HRG